

Nutzungsbedingungen des Rufbusangebots in Nordfriesland

Stand: 13.07.2020

Geltungsbereich

Zum öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Kreis Nordfriesland gehört auch der Rufbus als flexible Bedienform. Es gelten deshalb auch die Beförderungs- und Tarifbestimmungen des Schleswig-Holstein-Tarifs in der jeweils aktuellen Fassung.

Bedienungsbereich

Der Rufbus bedient im Kreis Nordfriesland nur die Gemeinden auf dem Festland. Organisatorisch gehört zudem das Rufbusangebot in der Gemeinde Lindewitt im Kreis Schleswig-Flensburg („Rufbus Sillerup“) zum Rufbus Nordfriesland.

Das Rufbusangebot besteht nicht aus Linien, ist aber auch nicht komplett flexibel im gesamten Bedienebiet unterwegs. Das Bedienebiet gliedert sich in 13 Rufbusgebiete, die sich jeweils um (mindestens) einen zentralen Ort gruppieren. In dem zentralen Ort bestehen Umsteigemöglichkeiten auf höherwertige Angebote des Nahverkehrs, zum Beispiel die Regionalbusse oder den SPNV. Der Rufbus ergänzt diese Angebote und erschließt damit die Fläche.

In den einzelnen Rufbusgebieten sind die Rufbusse nach unterschiedlichen Konzepten unterwegs. Es gibt Rufbusgebiete, die im Richtungsbandbetrieb bedient werden, und solche, die im Flächenbetrieb bedient werden. Der Rufbus Sillerup wird als Linie bedient.

Fahrplan

Rufbusgebiete im Richtungsbandbetrieb

Die Rufbusse in den Gebieten mit Richtungsbandbetrieb sind auf festen Linienwegen unterwegs. Anstatt einzelner Haltestellen besteht dieser Linienweg aber aus Haltestellengruppen. Diese orientieren sich in der Regel an den Gemeindegrenzen, große Gemeinden können aber auch in mehrere Haltestellengruppen aufgeteilt sein. Ebenso können mehrere Gemeinden auch eine Haltestellengruppe bilden.

Alle Haltestellen innerhalb einer Haltestellengruppe erhalten die gleiche Abfahrtszeit. Da nur die Haltestellen bedient werden, an denen tatsächlich ein Fahrtwunsch besteht, kann die tatsächliche Abfahrtszeit um bis zu fünf Minuten in beide Richtungen abweichen. Die Ankunftszeiten ergeben sich aus den Fahrtanmeldungen. Wenn auf längeren Linienwegen nur wenige Anmeldungen bestehen, ist auch eine frühere Ankunft als angegeben möglich.

Die Fahrpläne werden so erstellt, dass in den Umsteigepunkten die wichtigsten Anschlüsse im übergeordneten Nahverkehr erreicht werden. Dies ist allerdings nicht immer möglich, da sich Anschlüsse auch teilweise gegenseitig ausschließen.

Die einzelnen Linienwege brechen teilweise auch in andere Gebiete ein, um zusätzliche Anschlüsse zu ermöglichen.

Folgende Gebiete werden im Richtungsbandbetrieb bedient:

- Klanxbüll – Süderlügum (A/B)
- Ladelund (C)
- Leck (D)
- Niebüll (E)
- Husumer Umland (J)
- Viöl (K)
- Ostenfeld (L)
- Friedrichstadt/Schwabstedt (S)
- Eiderstedt (T)

Rufbusgebiete im Flächenbetrieb

Im Flächenbetrieb gibt es keinen festen Linienweg. Alle Haltestellen werden flexibel miteinander und mit dem Umsteigepunkt verbunden.

Die Abfahrtszeiten orientieren sich an den wichtigsten und festgelegten Anschlüssen an den Umsteigepunkten und den tatsächlichen Fahrtanmeldungen. Die individuellen Abfahrtszeiten werden dem Fahrgast im Buchungsprozess mitgeteilt. Nur die Ankunfts- und Abfahrtszeit an der zentralen Haltestelle ist bekannt, da hier Rücksicht auf die Anschlüsse genommen wird.

Folgende Gebiete (mit den Umsteigepunkten in Klammern) werden im Flächenbetrieb bedient:

- Bredstedt (H)
- Joldelund (G)
- Langenhorn (F)
- Nordstrand (I)

Rufbuslinien

Der Rufbus Sillerup verkehrt auf einem festen Linienweg mit festen Zeiten für die einzelnen Haltestellen zwischen dem Ortsteil Sillerup der Gemeinde Lindewitt und dem Umsteigepunkt Großenwiehe-Schobüllhaus Alter Bahnhof.

Organisatorisch ist diese Linie dem Rufbusgebiet Joldelund (G) zugeordnet.

Haltestellen

Der Rufbus ist nur von Haltestelle zu Haltestelle unterwegs. Eine Haltestelle wird durch Zeichen 224 StVO gekennzeichnet. Sogenannte virtuelle Haltestellen werden vom Rufbus nicht bedient.

Innerhalb der Rufbusgebiete werden alle existierenden Haltestellen angefahren. Ausnahmen gibt es in der Regel nur in den Orten, die auch durch Stadt- und Ortsverkehre erschlossen werden. In diesen werden nur die wichtigsten Ziele (Umsteigepunkte, Ortszentren) oder Haltestellen, die durch den weiteren ÖPNV nicht ausreichend erschlossen sind, angefahren. Dies ist der Fall:

- Im Rufbusgebiet Husumer Umland in den Gemeindegebieten von Hattstedt, Husum, Mildstedt und Wobbenüll,
- Im Rufbusgebiet Eiderstedt im Gemeindegebiet von Sankt Peter-Ording.
- Im Rufbusgebiet Niebüll in der Stadt Niebüll

Die Haltestellen werden, neben ihrem Namen, durch einen alphanumerischen Code gekennzeichnet, der im Rahmen der Buchung benutzt werden kann.

Der Rufbus Sillerup bedient nur bestimmte Haltestellen, die auf dem Linienweg liegen.

Anmeldung des Fahrtwunsches

Jeder Fahrtwunsch muss angemeldet werden. Ein Anspruch auf Beförderung besteht beim Rufbus nur, wenn der Fahrtwunsch rechtzeitig erfolgreich angemeldet worden ist.

In den Rufbusgebieten mit Richtungsbetrieb (s. o.) ist eine Anmeldung spätestens 90 Minuten vor der Abfahrt des Rufbusses in der gewünschten Haltestellengruppe notwendig. In den Rufbusgebieten mit Flächenbetrieb ist eine Anmeldung spätestens 90 Minuten vor der angegebenen Ankunftszeit an der Umsteigehaltestelle notwendig.

Bei einer Buchung über das Buchungsportal im Internet können abweichende Anmeldezeiten angewendet werden.

Die Telefonzentralen sind montags bis samstags von 8 bis 18 Uhr besetzt. Für Fahrten vor 9:30 Uhr oder am Sonntag ist generell eine Buchung am Vortag notwendig.

Eine Fahrtanmeldung kann für bis zu fünf Personen erfolgen.

Eine Fahrtanmeldung ist maximal zwei Wochen im Voraus möglich.

Eine Fahrtanmeldung gilt erst dann als abgeschlossen, wenn der Fahrgast eine Bestätigung der Anmeldung durch die Disposition erhalten hat. Diese erfolgt entweder telefonisch, per SMS oder per E-Mail.

Die Fahrtanmeldung kann telefonisch oder über das Buchungsportal im Internet erfolgen.

Telefonische Buchung

Die telefonische Buchung erfolgt über folgende Telefonnummern:

- 04841 67 444: Rufbusgebiete Klanxbüll – Süderlügum, Ladelund, Leck und Niebüll (Bereich Nord)
- 04841 67 555: Rufbusgebiete Bredstedt, Joldelund, Langenhorn; Rufbus Sillerup (Bereich Mitte)
- 04841 67 666: Rufbusgebiete Friedrichstadt, Husumer Umland, Nordstrand, Ostfeld und Viöl (Bereich Süd)
- 04841 67 777: Rufbusgebiet Eiderstedt (Bereich Eiderstedt)

Der Anrufer muss das Datum seiner Fahrt, die Fahrtnummer, die Start- und Zielhaltestelle, die Anzahl der Fahrgäste, eventuelle Hinweise für die Disposition (Mitnahme von Rollstühlen, Kinderwagen, Fahrrädern oder auch wichtige, zu erreichende Anschlüsse) sowie seinen Namen angeben. Anstelle des Namens kann bei der telefonischen Anmeldung auch ein Codewort oder ein Pseudonym vereinbart werden. Bei der telefonischen Anmeldung muss nicht die Telefonnummer angegeben werden, allerdings erhält der Fahrgast ohne Angabe der Rufnummer keinen weiteren Service wie Benennung der konkreten Abfahrtszeit oder Angaben zu Verspätungen etc.

In den Rufbusgebieten mit Flächenbetrieb erhält der Fahrgast nach erfolgter Disposition eine telefonische Rückmeldung über die Abfahrtszeiten seiner gebuchten Fahrt. Diese erfolgt spätestens 15 Minuten vor der tatsächlichen Abfahrt an der Haltestelle.

Die Telefonzentralen sind von 8 bis 18 Uhr besetzt.

Buchung über das Buchungsportal im Internet

Unter der Adresse nordfriesland.de/rufbubu steht ein Buchungsportal zur Verfügung.

Ergänzend zu den für die telefonische Buchung nötigen Angaben muss der Fahrgast auch sein Rufbusgebiet auswählen. Er kann seine E-Mail-Adresse oder seine Telefonnummer angeben. Bei Angabe einer E-Mail-Adresse erhält er seine Fahrtbestätigung über E-Mail, bei einer angegebenen Mobilfunknummer über SMS. Ohne Angabe einer Mailadresse erhält der Fahrgast aus technischen Gründen keine Eingangsbestätigung seiner Buchung. Die Voranmeldezeit beim Online-Buchungsportal kann aus organisatorischen Gründen abweichen. Die genaue Zeit, zu der die Buchung spätestens eingegangen sein soll, wird im Buchungsportal mitgeteilt. Sofern die Zeit für eine Online-Buchung bereits verstrichen ist, sei auf die telefonische Buchung verwiesen.

Stornierung

Eine Fahrtanmeldung kann kostenfrei wieder storniert werden, wenn sie 90 Minuten vor der Abfahrt des Rufbusses erfolgt.

Eine Stornierung ist nur telefonisch möglich und muss an die Telefonnummer des jeweiligen Gebiets erfolgen.

Missbrauch ist strafbar. Das Angebot des Rufbusses wird nicht nur durch Fahrgeldeinnahmen, sondern auch durch öffentliche Gelder finanziert. Jede Bestellung führt automatisch zu Kosten für Fahrzeug- und Personaleinsatz.

Tarif und Fahrkarten

Für den Rufbus gelten die Tarif- und Beförderungsbedingungen der NAH.SH.

Beförderung von Gruppen

Die Beförderung von Fahrgastgruppen erfolgt im Rufbus nach Verfügbarkeit.

Fahrgastgruppen, die aus mehr als fünf Personen bestehen, müssen ihren Fahrtwunsch mindestens 24 Stunden vorher und per Telefon anmelden.

Eine Mitnahme von Fahrgastgruppen, die größer als acht Personen ist, ist nicht möglich. Insbesondere ausgeschlossen sind größere Gruppen, zum Beispiel Klassenfahrten. Diese seien auf Charterangebote der Verkehrsunternehmen verwiesen.

Beförderung von Sachen

Grundsätzlich werden auch bei flexiblen Bedienungsformen Gepäckstücke mitbefördert. Die Mitnahme dieser ist bei der Fahrtbuchung ebenso anzugeben wie die Mitnahme von Fahrrädern, Rollstühlen und anderen sperrigen Gegenständen.

Beförderung von Fahrrädern

Im Rufbus ist eine Fahrradmitnahme möglich. Eine Fahrradmitnahme muss zwingend mit angemeldet werden.

In den Rufbusgebieten Bredstedt und Eiderstedt kommen Fahrzeuge mit Fahrrad-Heckträgern zum Einsatz, die eine Mitnahme von vier Fahrrädern ermöglichen. In den anderen Rufbusgebieten ist eine Mitnahme nach Verfügbarkeit möglich. Die Beförderung von Rollstühlen und Kinderwagen hat hier allerdings Vorrang, sodass ggf. auch nach einer erfolgreichen Buchung eine Stornierung der Fahrradmitnahme seitens der Disposition erfolgen kann.

Beförderung von Tieren

Die Beförderung von großen Tieren ist ausgeschlossen. Hunde werden nur mit Maulkorb befördert.